

Fietkau, Hans-Joachim

Book Review — Digitized Version

[Rezension] Nicolas Hoffmann: *Depressives Verhalten :
psychologische Modelle der Ätiologie und der Therapie.*
Salzburg: Otto Müller, 1976

Zeitschrift für klinische Psychologie und Psychotherapie

Provided in Cooperation with:

WZB Berlin Social Science Center

Suggested Citation: Fietkau, Hans-Joachim (1978) : [Rezension] Nicolas Hoffmann: *Depressives Verhalten : psychologische Modelle der Ätiologie und der Therapie.* Salzburg: Otto Müller, 1976, *Zeitschrift für klinische Psychologie und Psychotherapie*, ISSN 0300-869x, Alber, Freiburg, Br; München, Vol. 26, Iss. 4, pp. 373-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/111991>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



WZB-Open Access Digitalisate

WZB-Open Access digital copies

Das nachfolgende Dokument wurde zum Zweck der kostenfreien Onlinebereitstellung digitalisiert am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB). Das WZB verfügt über die entsprechenden Nutzungsrechte. Sollten Sie sich durch die Onlineveröffentlichung des Dokuments wider Erwarten dennoch in Ihren Rechten verletzt sehen, kontaktieren Sie bitte das WZB postalisch oder per E-Mail:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Bibliothek und wissenschaftliche Information
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
E-Mail: bibliothek@wzb.eu

The following document was digitized at the Berlin Social Science Center (WZB) in order to make it publicly available online.

The WZB has the corresponding rights of use. If, against all possibility, you consider your rights to be violated by the online publication of this document, please contact the WZB by sending a letter or an e-mail to:

Berlin Social Science Center (WZB)
Library and Scientific Information
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
e-mail: bibliothek@wzb.eu

Digitalisierung und Bereitstellung dieser Publikation erfolgten im Rahmen des Retrodigitalisierungsprojektes **OA 1000+**. Weitere Informationen zum Projekt und eine Liste der ca. 1 500 digitalisierten Texte sind unter <http://www.wzb.eu/de/bibliothek/serviceangebote/open-access/oa-1000> verfügbar.

This text was digitizing and published online as part of the digitizing-project **OA 1000+**. More about the project as well as a list of all the digitized documents (ca. 1 500) can be found at <http://www.wzb.eu/en/library/services/open-access/oa-1000>.

Hoffmann, N.: *Depressives Verhalten – Psychologische Modelle der Ätiologie und der Therapie*. (Unter Mitarbeit von M. Frese, J. Hartmann-Zeilberger, S. Kaul, F. R. Krüger, M. Linden, W. Schädlich, U. Schiller, R. Schöfthaler-Rühl u. E. Weiss.) Otto Müller, Salzburg 1976. 308 S.

Hoffmann und Mitarbeiter legen mit diesem Buch die erste geschlossene Darstellung psychologischer Modelle zum depressiven Krankheitsbild vor. Die theoretischen Ansätze werden systematisch dargestellt, miteinander in Beziehung gebracht und an Hand der wohl vollständig aufgearbeiteten empirischen Befunde kritisch beleuchtet. An eine sehr sorgfältige Behandlung der Definitionsproblematik von „Depression“ anknüpfend, werden folgende Themen behandelt:

- Depressives Verhalten und Umweltbedingungen
- Verhaltenstheoretische Ansätze in der Depressionsforschung
- Kognitive Ansätze in der Depressionsforschung
- Somatische Aspekte der Depression
- Diagnostik der Depressionen
- Psychologische Therapie bei Depressionen

Trotz der Aufteilung der Kapitel auf verschiedene Autoren bleibt die Geschlossenheit in der Darstellung erhalten. Der derzeitige Stand der Depressionsforschung,

der sich durch widersprüchliche empirische Befunde und unterschiedliche theoretische Konzepte charakterisieren läßt, macht es hier wie anderenorts in der Psychologie unmöglich, zu einer in sich widerspruchsfreien und alle Phänomene abdeckenden theoretischen Konzeption zu gelangen. So blieb den Autoren auch hier nur die Möglichkeit, Teilintegrationen theoretischer Vorstellungen (kognitiver Ansatz von Beck und Theorie der gelernten Hilflosigkeit nach Seligman) zu vollziehen. Auf der Basis systematischer eigener Erfahrungen mit Depressiven werden darüber hinaus theoretische Weiterentwicklungen geleistet. So wird wohl erstmals Depression theoretisch als aktives Verhalten gedeutet, es werden konkrete Vorschläge zu einer verhaltenanalytischen Diagnostik der Depression vorgelegt und – auf der verhaltenanalytischen Betrachtung aufbauend – konkrete therapeutische Interventionsmöglichkeiten dargestellt und diskutiert. Das Buch zeichnet sich durch eine stringente Verknüpfung theoretischer Modelle mit diagnostischen und therapeutischen Technologien aus. Die Autoren haben versucht, in ihre verhaltenstheoretische Konzeption empirische Befunde und Modellvorstellungen aus dem psychiatrischen Bereich zu integrieren, wobei jedoch ideologisierende Einseitigkeiten vermieden werden.

Das Buch scheint mir für Psychologen, Mediziner und aller in der psychosozialen Versorgung Tätigen empfehlenswert. Es wendet sich gleichermaßen an theoretisch und praktisch Interessierte.

Bei einer zweiten Auflage könnte man dem zeitlich belasteten Leser durch eine Zusammenfassung der wesentlichen Themen und Befunde helfen.

Hans-Joachim Fietkau, Berlin